

## ANFRAGE

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



19.08.2025

### Reinigung in den städtischen Kitas

Im Haus für Kinder in der Säbener Straße 61 wird jährlich vor den Sommerferien ein freiwilliger Grundputz von den Eltern durchgeführt. Dabei übernehmen die Eltern Reinigungsaufgaben, die über die tägliche Reinigung hinausgehen und nicht zum regulären Leistungsumfang der beauftragten Reinigungsfirma zählen. Im Rahmen dieses jährlichen Grundputzes wurde von Elternteilen die Rückmeldung gegeben, dass der generelle Sauberkeitsstandard in der Einrichtung nicht dem entspricht, was für eine Kindertagesstätte erforderlich ist. Es wurden unter anderem stark verschmutzte, klebrige Böden sowie unhygienische Toiletten beanstandet. Dieser Zustand ist insbesondere deshalb nicht tragbar, weil sich Kinder tagtäglich überwiegend auf dem Boden in diesen Räumen aufhalten, dort spielen, essen, schlafen und sich bewegen. Nach Rücksprache mit der Kita-Leitung wurde bestätigt, dass die tägliche Reinigung pro Stockwerk lediglich durch eine Reinigungskraft mit einer geringfügigen Reinigungsausstattung in einem Zeitfenster von 45 Minuten erfolgt. Jedes Stockwerk umfasst dabei rund 200 Quadratmeter Fläche sowie zwei Sanitäreinrichtungen. Unter diesen Rahmenbedingungen erscheint es nicht möglich, eine gründliche tägliche Reinigung durchzuführen, die den hygienischen Anforderungen einer Kita gerecht werden. Trotz wiederholter Beschwerden seitens der Kita-Leitung gegenüber der beauftragten Reinigungsfirma, wurden bis dato keine Verbesserungen erzielt.

Daher fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Wie sehen die vertraglich vereinbarten Rahmenbedingungen für die tägliche Reinigung städtischer Kitas aus?
  - Welche Reinigungsarbeiten sind inhaltlich festgelegt?
  - Wie viel Zeit steht dem Reinigungspersonal pro Tag und pro Fläche zur Verfügung?
  - In welchem Turnus werden bestimmte Bereiche gereinigt?
2. Wird bei der Reinigung der Böden eine maschinelle Reinigung durchgeführt?
  - Falls ja, in welchen Intervallen?
  - Falls nein, aus welchen Gründen wird darauf verzichtet?
3. Gibt es Überlegungen zum Einsatz von smarten Reinigungslösungen, wie z. B. Saug- und Wischrobotern, insbesondere für großflächige Bodenbereiche?
4. Werden alle städtischen Kitas von derselben Reinigungsfirma betreut?
  - Falls ja, gelten für alle Einrichtungen identische Vertragsbedingungen?

5. Welche konkreten Kontrollmechanismen bestehen seitens der Stadt zur Qualitätssicherung der Reinigungsleistungen in städtischen Einrichtungen?
- Gibt es regelmäßige Qualitätskontrollen oder Gespräche bei anhaltenden Mängeln?

**Manuel Pretzl (Initiative)**

Fraktionsvorsitzender

**Rudolf Schabl**

Stadtrat